

Handout zum Projekt "HG Queer"

Im Rahmen der Veranstaltung "Schüler*innen-
Perspektiven: diskriminierungskritische Projekte an
Schulen"



Allgemeines

Unser Projekt kurz beschrieben...

Wir sind eine offene AG für Schüler*innen und setzen uns für einen vielfaltsoffeneren Schulalltag und gegen Diskriminierung ein.

Das Projekt gibt es seit...

2020 haben sich einige Schüler*innen sowie eine Lehrkraft zusammengetan, erst einmal um sich für eine Unisex Toilette einzusetzen. Daraus ist dann die AG entstanden.

Unsere Gruppengröße ist...

Die Gruppengröße variiert, meistens sind wir um die 7-10 Leute.

Wir treffen uns (wie oft?)...

Einmal die Woche in der Mittagspause, also für 40 Minuten

Unsere Treffen/Veranstaltungen richten sich an...

Alle interessierten Schüler*innen

Projektentwicklung

Wie hat alles angefangen? Von der ersten Idee zum ersten Treffen/Event/Projekt etc.

Als der Wunsch einer Unisex/geschlechterneutralen Toilette immer lauter und stärker wurde, setzte sich eine kleine Gruppe von Schüler*innen und Lehrkräften erstmals zusammen, um die Umsetzung zu planen. Immer mehr Menschen an unserer Schule wurden darauf aufmerksam und die Gruppe traf sich auch nach der Eröffnung der Toiletten regelmäßig. So entstand ein offener Raum für weitere Projektideen und die AG HG Queer gründete sich.

Was sind eure Ziele/Themen/Visionen?

- Aufmerksamkeit auf das Thema Vielfalt in der Schule
- Awareness
- Schule zu einem diskriminierungsarmen (am liebsten -freien) Raum zu machen
- die Themen Queerness in der Jugend und Vielfalt bis tief in die Curricula einzuarbeiten



- Akzeptanz und Offenheit (in der Schule)
- Schule nicht nur als Lernort, sondern auch als Safe Space betrachten zu können

Was habt ihr erreichen/umsetzen können?

- Die Eröffnung der Unisex Toiletten an unserer Schule
- Erste LGBTQ*-Vertrauenslehrerin in Niedersachsen
- Regelmäßiges Sammeln von Spenden, um andere Organisationen zu unterstützen (zum Beispiel mit Kuchenverkäufen)
- Auszeichnung zur Schule der Vielfalt* Niedersachsen
- Schaffen von Awareness an unserer Schule
- Wecken von Interesse für das Thema bei Einzelpersonen
- Gründung eines Orts des Austausches
- Schaffen eines Orts, wo jede*r willkommen ist

Wie sieht euer Projektalltag aus? Wie gestaltet ihr eure (Planungs-)Treffen?

- wöchentliche Plena
 - wir besprechen dort Aufgaben für anstehende Aktionen
 - wir nehmen Teil an queeren Events (CSD, Feiern, Veranstaltungen wie bspw. Flohmärkte)
 - wir sammeln Ideen und Anliegen → wir sprechen über Aktuelles (Soli-Aktionen, Social Media Arbeit...)
 - wir planen momentan eine Umstrukturierung:
 - mehr Safer Space
 - offene Plena (die nochmal extra beworben werden)
 - Treffen mit Interaktion verbinden (kreative Projekte, Diskussionsrunden, Erfahrungsberichte, Austausch...)

Wer ist alles beteiligt? (Schüler*innen, Lehrkräfte, etc.)

- Schüler*innen (momentan vor allem aus Jahrgang 9 und 10)
- Vertrauenslehrerin
- Alle die wollen

Wie gewinnt ihr neue Schüler*innen für euer Projekt? Wie geht es weiter, wenn die Projektgründer*innen die Schule verlassen?

→ ist bereits passiert

- Öffentlichkeitsarbeit priorisieren (Social Media, innerschulisch, bei Veranstaltungen)
- mit neuen Projekten „locken“
- vermehrt auf die Thematik, Problematik und Wichtigkeit dieser Gruppe aufmerksam machen

Wie macht ihr Werbung für euer Projekt in eurer Schule/in eurer Stadt?

Wir machen nur schulintern Werbung durch Flyer, Plakate und Emails. Außerdem machen wir Projekte wie Kuchenverkäufe, um auf uns aufmerksam zu machen.



Was waren/sind eure Herausforderungen?

- Es ist schwierig, Schüler*innen zu überzeugen.
- Einzelne Projekte werden durch Schulleitung und/oder Stadt blockiert bzw. erschwert.

Wie habt ihr euch euer Projekt erträumt und wie ist es jetzt geworden?

Das Ziel war, einen sensibleren und diskriminierungsfreieren Schulalltag zu schaffen. Das hat bisher gut funktioniert. Außerdem wollen wir an unserer Schule eine Community schaffen, die voneinander weiß und sich gegenseitig unterstützt. Das hat schon in Teilen funktioniert, wir arbeiten aber noch daran, die Sichtbarkeit zu erhöhen.

Das muss unbedingt noch gesagt werden!

Traut euch, ein Projekt an eurer Schule zu starten! Mehr als dass es schief geht, kann nicht passieren!

How To

Welche Schritte sollten Schüler*innen bedenken, wenn sie ein ähnliches Projekt wie eures an ihrer Schule aufbauen wollen?

1. Sich ein konkretes Projekt (bspw. Unisex-Toiletten) überlegen, was man gerne durchführen würde
2. Andere interessierte Schüler*innen finden
3. Lehrkräfte um Unterstützung bitten und überzeugen, damit später auch die Schulleitung überzeugt werden kann
4. Erstes eigenes Projekt durchführen
5. Sich gemeinsam mit anderen Interessierten überlegen, wie man weiter arbeiten möchte

